



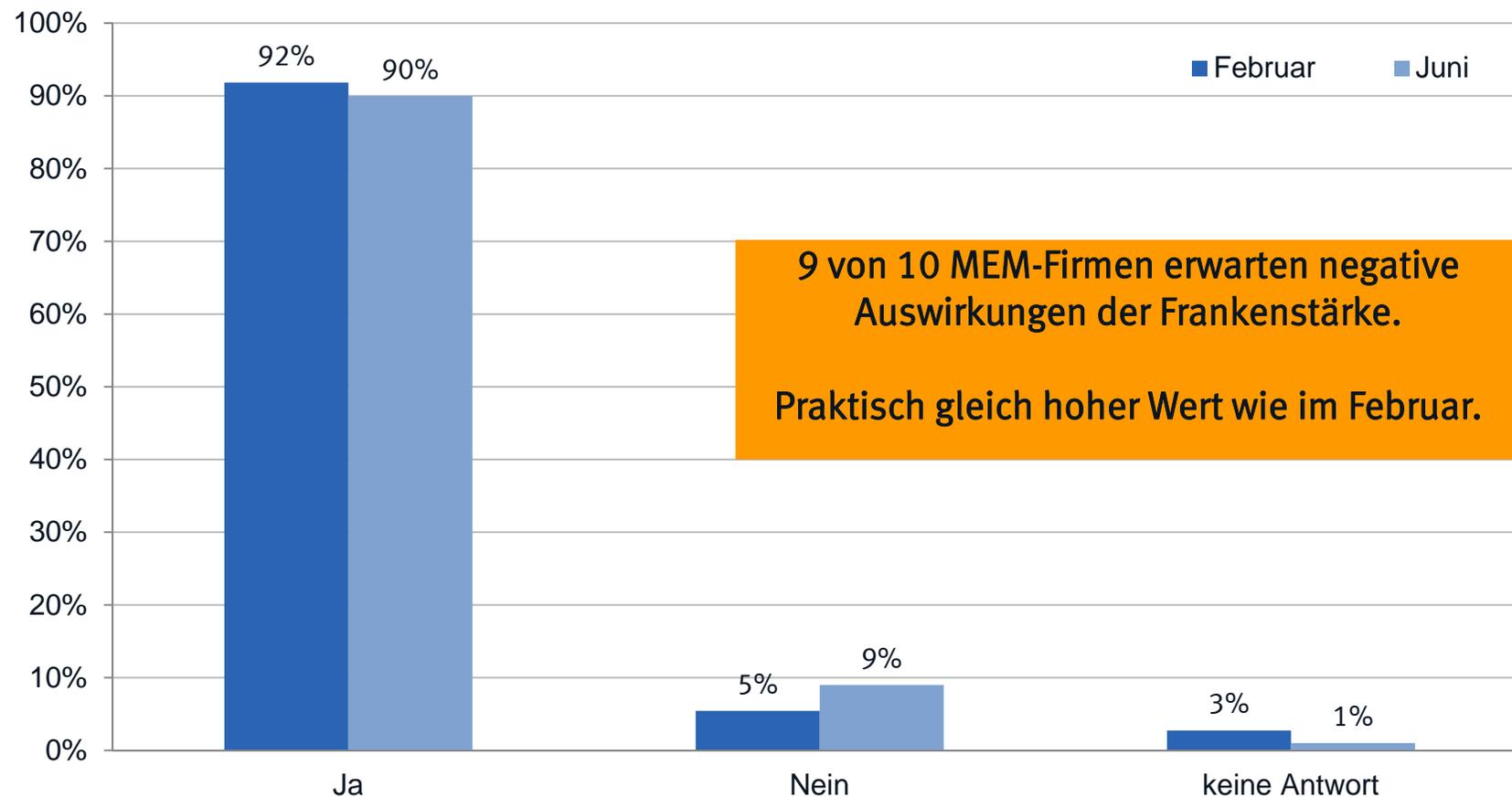
Industrie 4.0

– Lösungsansätze für den Werkplatz

Robert Rudolph
Mitglied der Geschäftsleitung



Erwarten Sie, dass sich die Frankenstärke gegenüber dem Euro negativ in Ihrer (Schweizer) Unternehmung auswirken wird?

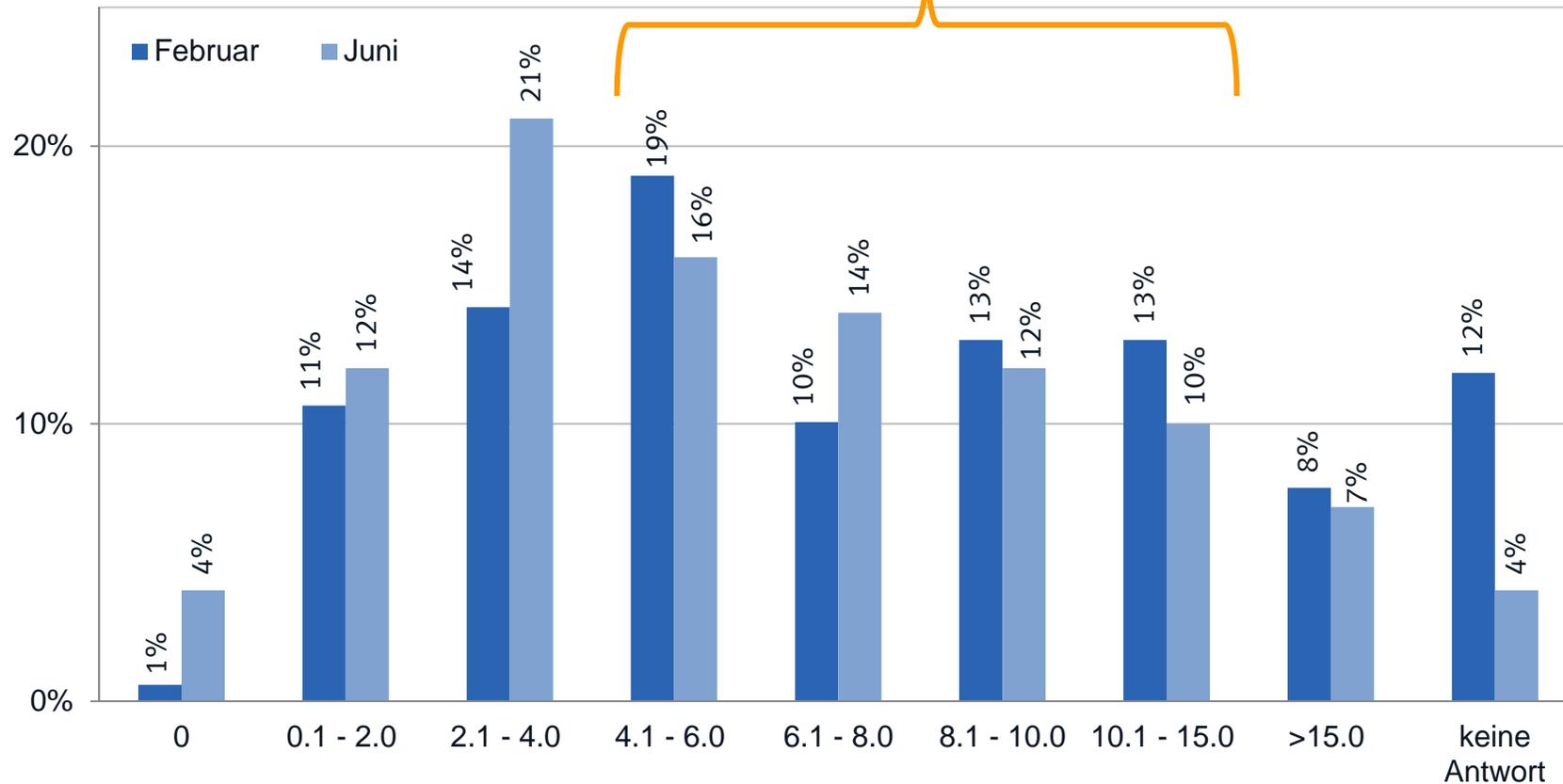


N (Feb.): 184

N (Juni): 393

Erwarteter Margenrückgang in Prozentpunkten*

52% (bisher 55%) der MEM-Firmen erwarten Margenrückgang zwischen 4 und 15 Prozentpunkten



N (Feb.): 169

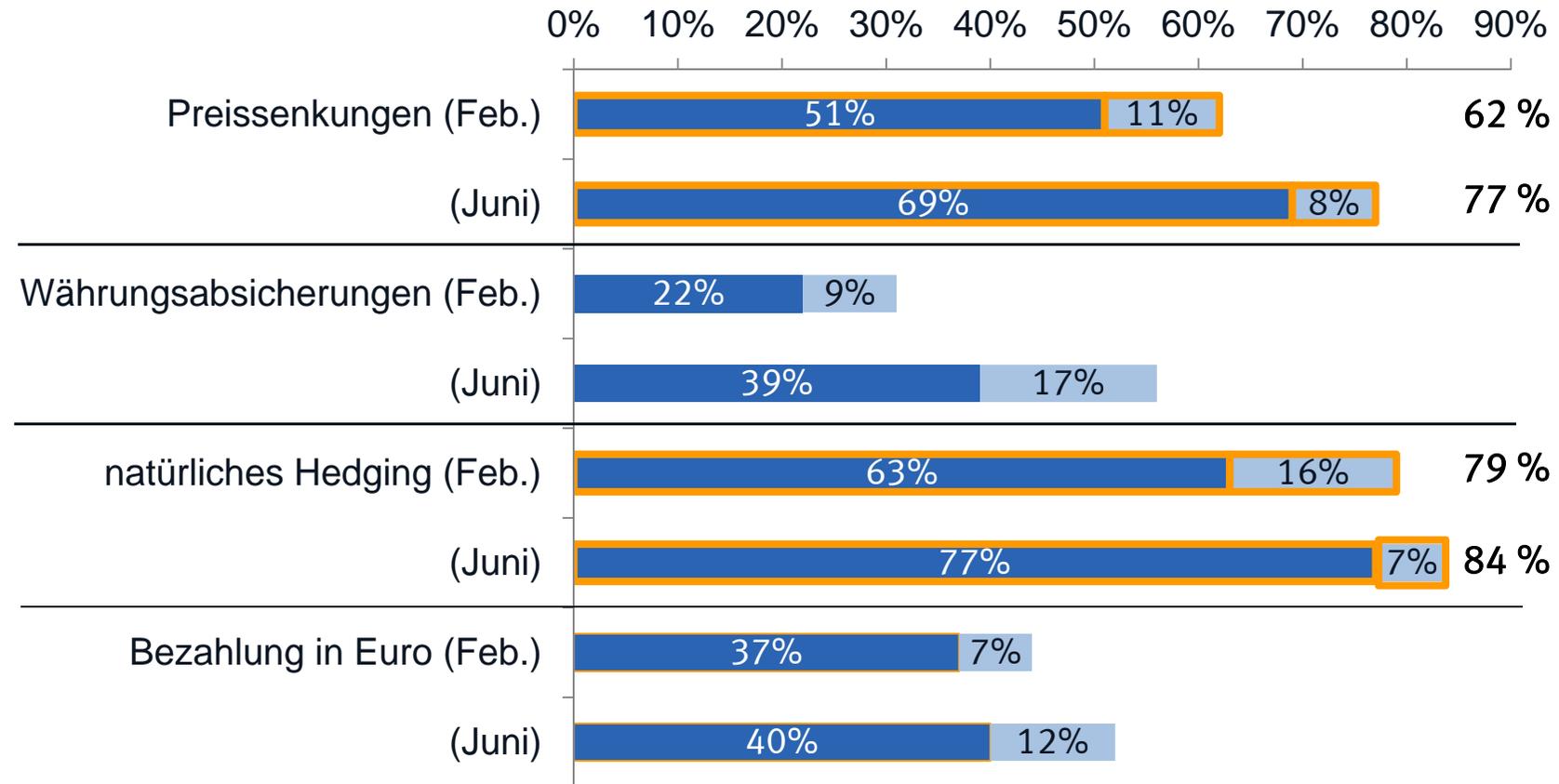
N (Juni): 366

* Marge = EBIT in Prozent des Umsatzes

Preise und Währungen seit dem 15. Januar 2015

Häufigste sofort wirkende Massnahmen nach Aufhebung
des Mindestkurses werden noch stärker genutzt:

- Preissenkungen
- Natürliches Hedging



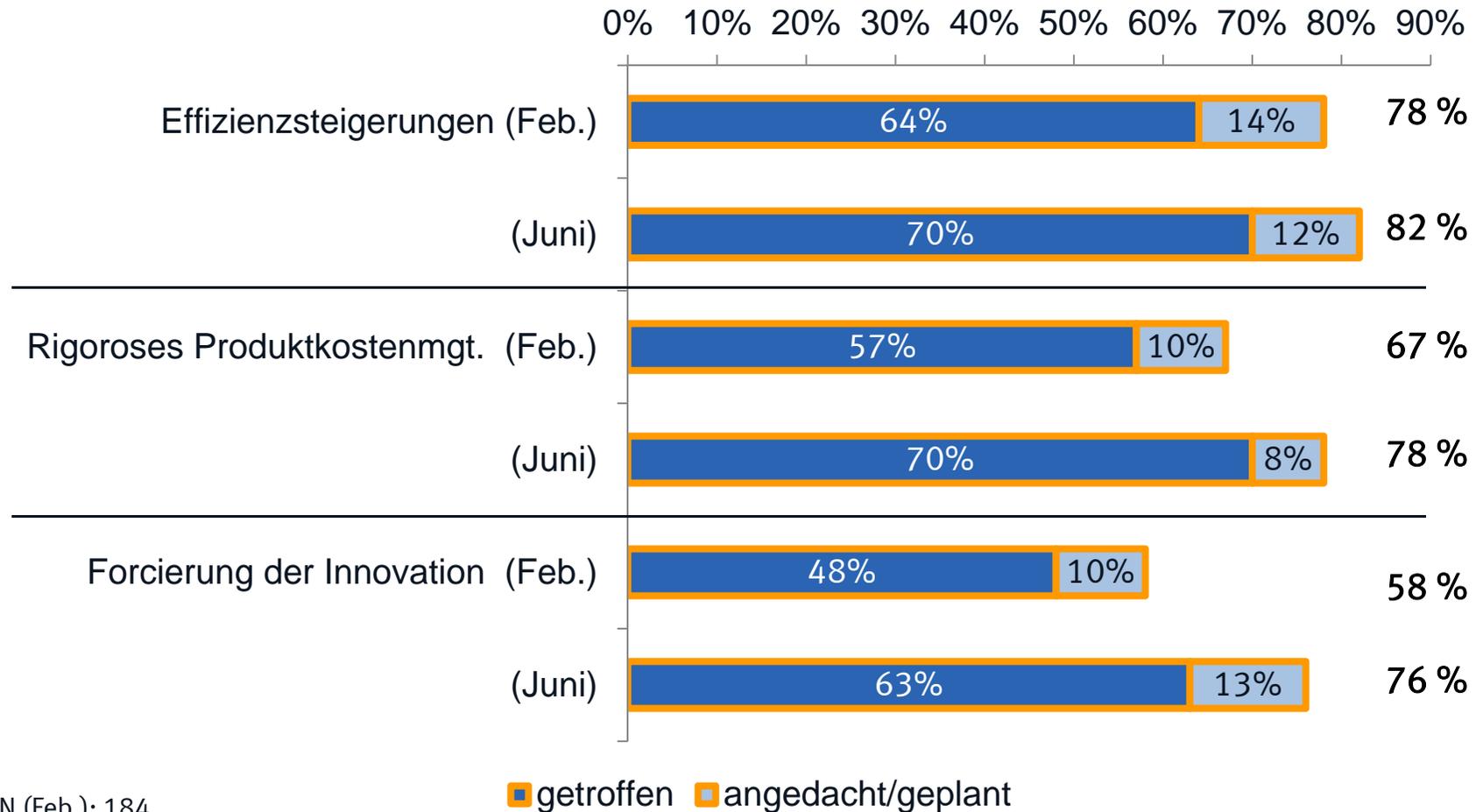
N (Feb.): 184

N (Juni): 376

■ getroffen ■ angedacht/geplant

Produkt- und Prozessoptimierungen seit dem 15. Januar 2015

Alle Massnahmen im Bereich «Produkt- und Prozessoptimierung» werden verstärkt genutzt.

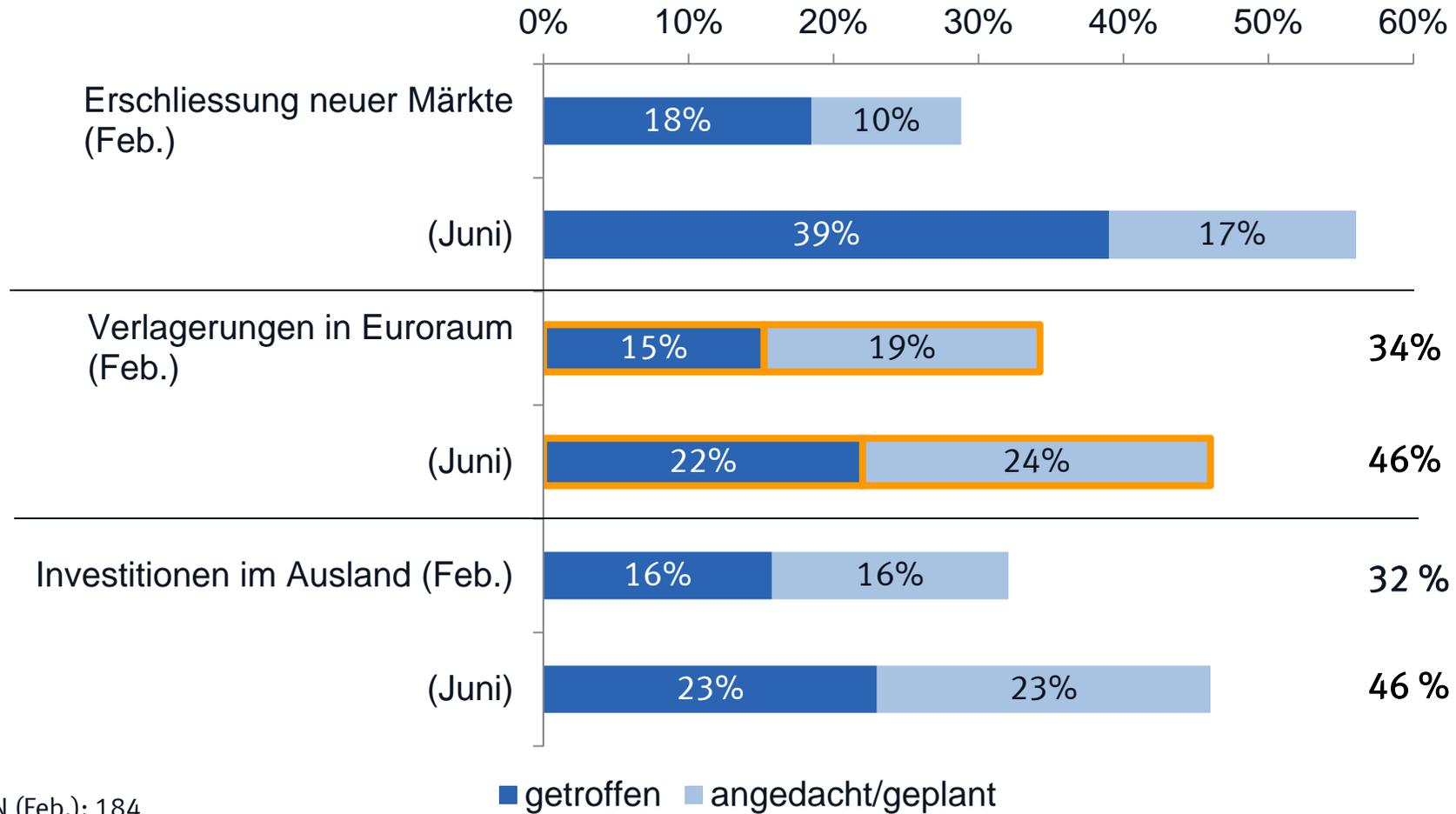


N (Feb.): 184

N (Juni): 376

Langfristige Massnahmen seit dem 15. Januar 2015

Bei fast der Hälfte der MEM-Unternehmen sind «Verlagerung in den Euroraum» sowie «Auslandinvestitionen» auf der Agenda.



N (Feb.): 184

N (Juni): 376

Die Antwort der MEM-Industrie

- Produktivität / Effizienz
- Innovation

Leistet das Konzept
Industrie 4.0 einen Beitrag?

Digitalisierung

**4/10 Unternehmen werden in den nächsten 5 Jahren
durch Digital Disruption verdrängt**

Cisco & IMD Global Center for Business Transformation, 2015

Digitalisierung

Spätestens 2020 ist entschieden, wer zu den Gewinnern und wer zu den Verlierern der Digitalisierung in Europa gehört!

EU-Kommissar Günther Oettinger, 6. November 2015

INDUSTRIE **2025** INDUSTRIA INDUSTRY

Eine nationale Initiative zur Stärkung
des Werkplatzes Schweiz mit den Konzepten
von Industrie 4.0

asut

 **SWISSMEM**

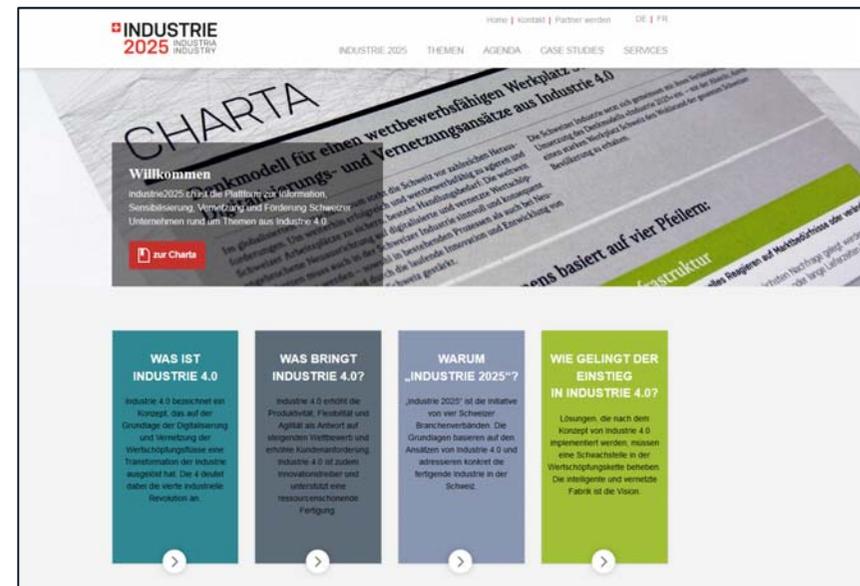

electro
suisse

swissT.net
swiss technology network

 **SWISSMEM**

Ziele & Instrumente von «Industrie 2025»

- Information, Sensibilisierung und Vernetzung der verschiedenen Akteure
- Einführung und Verankerung der Vision und des Konzeptes von Industrie 4.0
- Zentrale Anlaufstelle für Frage rund um das Thema Industrie 4.0
- Effizienz und Effektivität in der Umsetzung von Industrie 4.0 in der Schweiz
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Werkplatzes Schweiz
- Plattform www.industrie2025.ch
- Charta Industrie 2025
- Fachtagungen
- Arbeitsgruppen
- Workshops und Schulungen



Die «Vision» für das Unternehmen von morgen

A)
Flexibilisierung der
Produktions-
infrastruktur

B)
Individualisier-
barkeit von
Produkten aus
industrieller
Fertigung

C)
Ausrichtung der
Geschäftsmodelle
auf die digitale
Wirtschaft

D)
Stärkung der
Position durch
Innovation und
Entwicklung von
Know-how

Die vier Handlungsfelder zur Implementierung

1) Vorantreiben der Digitalisierung

2) Vorantreiben der Vernetzung in Produktionsprozessen

3) Nutzung gesammelter Daten

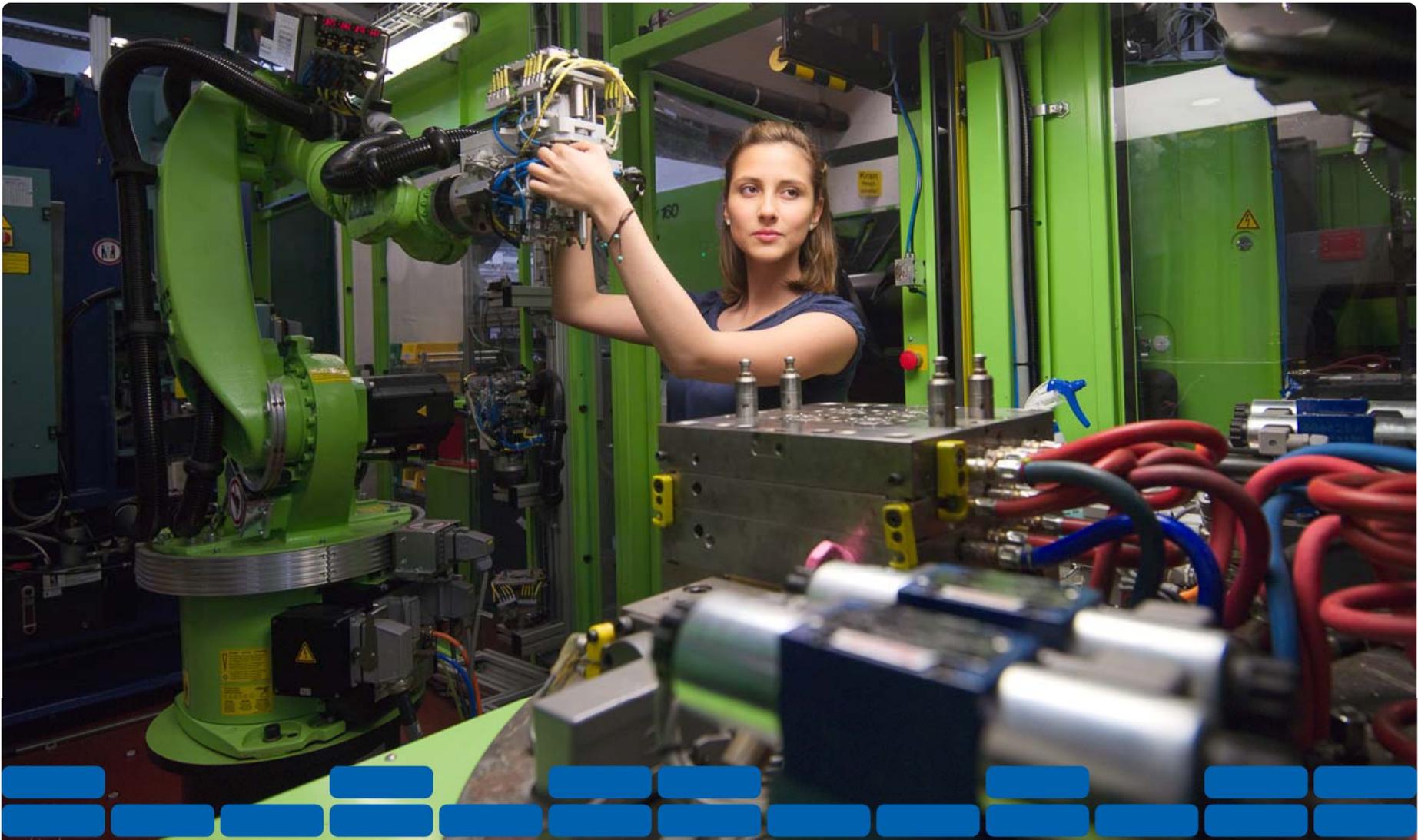
4) Vernetzung aller Prozesse von der Konzeption bis zur Entsorgung

Die Unternehmen

- zeigen Offenheit und Neugierde
- behandeln Industrie 4.0 als strategisches Thema der Unternehmensleitung
- entwickeln eine Vision zu Industrie 4.0 / Digitalisierung
- bauen Know-how, Partnerschaften und Netzwerk auf
- analysieren Schwachstellen in der Wertschöpfungskette
- haben «LEAN» in der DNA
- identifizieren neue Potenziale für Produkte und Dienstleistungen
- führen die Veränderungen, die notwendig sind (Change Management)

Packen wir es an!

- Die innovationsstarke Schweizer Industrie ist gut gerüstet
 - Hervorragende Fachkräfte auf allen Stufen sind bereit
 - Die Wertschöpfungsketten sind bereits jetzt global aufgestellt
 - Die Industrie beweist immer wieder ihre Anpassungsfähigkeit
- ➔ Anpacken zur Sicherung und Entwicklung des Arbeitsplatzes



Herzlichen Dank!